

Schriftsatz zum „Urteil“ 1 Ds 208 Js 19602/17 AG OG

Amtsgericht Offenburg mit 11 aufgelisteten willkürlichen Aktenzeichen, vermutlich ohne IRS Meldung

Sehr geehrte juristische PERSONEN ohne Grundrechtberechtigung,

3. August 2018

Zu Beginn dieses Schreibens möchte iCH auf einen Umstand aufmerksam machen, der an sich in der sogenannten Judikative, Exekutive und auch Legislative Einzug gehalten haben sollte, ohne jetzt explizit auf eine Folge der Hierarchie einzugehen oder diese aufzulisten. Unabhängig einer Autorität, die für den beseelten lebenden Menschen keine Bedeutung haben kann und hat: Der IGH in Den Haag urteilt am 3. Februar 2012, daß

„Die Bundesrepublik Deutschland, der Rechtsnachfolger des 3. Reiches ...“ ist

und damit einen ganzen Katalog von Urteilen und Rechtbegebenheiten, was bindend für die gesamte Exekutive und Judikative des Kriegs- und Besatzungsgebietes Deutsches Reich, besetzt durch die Wirtschaftsvereinigung „Bundesrepublik Deutschland“, die mit und durch das Tillesen-Urteil vom 6. Januar 1947 in Rastatt niemals hätte gegründet werden dürfen, gilt. Dazu gibt es ebenfalls eine ganze Liste von Ereignissen, die eine unmittelbare Auflösung dieser BRD, bis hin zu EU beinhaltet.

Ein „Urteil“ muß fehlerfrei und im Verständnis auch so nachvollziehbar ist. Dies ist in dieser „Bundesrepublik Deutschland“, solange wie iCH auf dem Boden des Deutschen Reiches weile und denken kann, aber noch niemals der Fall gewesen. Warum nicht? „Urteile“ sind grundsätzlich unverständlich!

Wenn dieses „Urteil“ im Namen eines Volkes gesprochen sein soll, dann könnte man von der Logik her eigentlich erwarten, daß dieses Volk auch genannt wird. Doch das suche iCH vergeblich. Als iCH hierher, in den westlichen Teil des Deutschen Reiches, besetzt durch die sogenannte „Bundesrepublik Deutschland“ umgesiedelt bin, habe iCH erwartet hier auch beseelte lebende Männer und Weiber aus Fleisch und Blut vorzufinden. Jetzt aber lese iCH „Im Namen des Volkes“ und weiß immer noch nicht wie dieses Volk heißt! Wo bin iCH gelandet? Muß iCH daher annehmen, daß iCH in einem Bienennest bei dem Volk der Bienen oder auf einem Ameisenhügel beim Volk der Ameisen umgesiedelt bin? Oder nur unter lauter juristische PERSONEN und Menschen gibt's die gar nicht hier? Wieso schreiben Sie den nicht „Im Namen des Volkes der Bundesrepublik Deutschland“? Kann es sein, daß sie gar keins haben? Wieso sprechen Sie dann mich an, mit Definitionen, die niemand zuordnen kann?

**Ich bin Mensch
und keine
PERSON!**

Als iCH, als RuStAG Deutscher vor 1913, in das Kriegs- und Besatzungsgebiet „Bundesrepublik Deutschland“ umgesiedelt bin, kann iCH mich noch daran erinnern, daß dieses Land nicht „Deutsch“ geheißen hat, dennoch steht in diesem Urteil die

Staatsangehörigkeit „deutsch“. Was ist das bitte? Ich bin in kein Land „Deutsch“ umgesiedelt. iCH weiß nur, daß der Diktator Adolf Hitler die Begrifflichkeit „deutsch“, „deutsche Staatsangehörigkeit“ und „Deutscher mit deutscher Staatsangehörigkeit“ mit und durch die Reichsbürgerverordnung von 1934 benutzt hat und das wurde nach dem 8. Mai 1945 durch die Alliierten verboten. Wird das weitergeführt? Es kann hier aber niemand „deutsch“ sein, weil das verboten wurde! Vorher hat es das noch nie gegeben. Unabhängig davon wurde mit dem Gesetz Nr. 1 des Alliierten Kontrollrats, das Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935 aufgehoben und verboten. Damit auch Staatsangehörigkeit „deutsch“ und weitere Ausführungen. Der Begriff des „Reichsbürgers“ wurde ebenfalls untersagt. Darüber hinaus hat mich niemand davor gewarnt, daß diese „Bundesrepublik Deutschland“ in der Offensichtlichkeit NICHT entnazifiziert sein muß. Deshalb habe iCH meine Entnazifizierung bereits vorgenommen, werde aber permanent dazu genötigt mich mit Nichtentnazifizierten unterhalten zu müssen (siehe Schaubild).

Kann es sein, daß diese „Wirtschaftsvereinigung Bundesrepublik Deutschland“ diese Begrifflichkeiten benutzt, weil diese „Bundesrepublik Deutschland“ gar kein Staatsangehörigkeitsgesetz hat und zwingend bindend das RuStAG vor 1913 verwenden müßte was es nicht kann? Gerhard Schröder hat

Schriftsatz zum „Urteil“ 1 Ds 208 Js 19602/17 AG OG

Amtsgericht Offenburg mit 11 aufgelisteten willkürlichen Aktenzeichen, vermutlich ohne IRS Meldung

in 1999 nichts bewirkt, da er durch das ungültige Bundeswahlgesetz von 1956 gar kein Kanzler gewesen ist und somit keine Befugnisse hatte das RuStAG 1913 zu verändern. Auch nicht namentlich.

Die Sinnzuordnung „wohnhaft“ ist auch daneben, ist „wohnhaft“ ein Polysem. Denn wenn iCH nach draußen schaue, sehe iCH keine Gitter vor meine Fenstern. iCH bin nicht in Haft, da man beseelte lebende Männer und Frauen ohnehin nicht in Haft nehmen darf. Das geht nur bei juristischen PERSONEN und das sind nun mal tote Gegenstände. iCH bin hier am Ort allenfalls an meinem Wohnsitz, denn iCH sitze hier auf einem Stuhl, wo iCH mich wohl(n) fühle. Mein Haus sieht nicht wie ein Knast aus!

Beruf ist ebenfalls ein Polysem und kann vieles bedeuten. Aber ganz bestimmt nicht Rentner, denn iCH kann aus dem Rentner eine Berufung machen. Und eine Berufung ist kein Beruf.

Die sogenannten „Richter“ und „Staatsanwälte“ haben sich jetzt (ohne lesbare Unterschrift) nach oben am Anfang des „Urteils verzogen“, damit unter mehr Platz für einen Herr Franke und eine Frau Senner übrigbleibt, die trotz Paraphe die gesamte Haftung in diesem „Urteil“ übernehmen muß, dessen Straftatbestand in der Prüfung noch weitaus größer sein kann. Und das ist der restliche Inhalt dieses „Urteils“, denn ein „Richter“ hat nicht ordnungsgemäß unterzeichnet, da dies Sippenhaftung bedeutet. Da aber die BRD kein Staat ist, kann es auch keine Staatshaftung geben.

a.) Wenn Sie Post versenden und ein Geschäftskonto mit Geschäftszeichen eröffnet wird, ist dem Betroffenen außerdem, seit der mit Deutschland vertraglichen IRS-US-Steuerbehörde-Regelung von 2013 (Wirtschaftsmarktregulierungs-FATCA) **ein Konteneröffnungsformular zuzusenden***. Ansonsten ist aus Ihrer Unternehmung mutmaßlich Geldwäsche, US-Steuerbetrug, Wirtschaftskriminalität, Kollateralhehlerei unter Identitätsfälschung etc. anzunehmen. In Ermangelung der Vorlage sind die Geschäfte = Behörden und GERICHTS-Vorgänge zu dem nichtig. Das ist NICHT meine Aussage!

b.) Diese Satzaussage gilt aber nicht erst seit 2013 mit diesem Abkommen, sondern darüber hinaus, weil die gesamte Existenzgrundsicherung Welt in einem Treuhandverhältnis, einem Trust, einer Stiftung zum Nutzen aller untergebracht ist. Zu mindesten in Europa und den USA. **Zitat:** Wir bezeugen, daß die Liquiditätsbereitstellung in Form eines bedingungslosen Grundeinkommen und zusätzlich von Vernunftbegabten alle Forderungen und Verbindlichkeiten des Menschen zur Person zu seinem Namen und alle Derivate auf der Grundlage der House Joint Resolution (HJR) 192 zu begleichen sind bzw. über das Kollateral = Freistellungskonto auszugleichen möglich wäre.

In der House Joint Resolution (HJR) 192 ist festgelegt, daß die Geburtsurkunden als Aktie mit Einrichtung (Erstellung der Deutschen Bundesbank) eines Freistellungskontos (Kollateral) gehandelt werden. Dies ist die Rechtsgrundlage des Allgemeinen Versicherungsrechts des Bundes. Das Leben eines Menschen ist in Deklaration vorliegender Fakten somit im vorausbezahlt (UCCDOC #2013 03 2035).

Wir erinnern bezeugend an die >Internationale Arbeitsorganisation<, dem Übereinkommen 29 / 105 über die Abschaffung von Zwangsarbeit für Menschen, in Kraft am 17. Januar 1959.

Dem Menschen ist ein menschenwürdiges Leben mit einem Grundeinkommen den Wissenden und Wollenden zu ermöglichen, den Wissenden und Willigen ist die Befreiung von NaZi-Identität >Personenstand und Einwohnerstand< in Rückgestattung ihrer tatsächlich natürlichen Identität und Heimat zu ermöglichen (siehe Schaubild), versicherte Maßgabe des Grundrechtes aus Art. 2, des Selbstbestimmungsrechtes zur Person und grundrechtsgleichen Rechten aus Art. 139 Grundgesetz der Betroffenen, mir alle IRS-Formulare wegen mutmaßlichen Wirtschaftsbetrug / Geldwäsche / Kollateralhehlerei / Postbetrug durch Erstellung privater PUBLIK TRUST per Geschäftszeichen unter Nutzung der PERSON SACHE NAME in DOG LATIN, um mich heimisch (heimlich identitätsfälschend)

Schriftsatz zum „Urteil“ 1 Ds 208 Js 19602/17 AG OG

Amtsgericht Offenburg mit 11 aufgelisteten willkürlichen Aktenzeichen, vermutlich ohne IRS Meldung

falsch anzusprechen etc. weiterer offenkundiger Betrugsfällen, innerhalb von 10 Tagen, ab Zugang dieses Schreibens, seit 1990 per Post zukommen zu lassen.

Nun kommen wir damit an den Punkt, wie viele Aktenzeichen denn schon erzeugt wurden, ohne die damit verbundenen Auflagen zu erfüllen? Denn davon ist auszugehen, da bis heute noch *kein einziges Kontoeröffnungsformular (siehe Beilage) seinen Weg zu mir gefunden hat. Dieses Formular, müssen Sie mir zusenden und von mir die Erlaubnis einholen, daß sie dieses Konto eröffnen dürfen, da es anschließend auch wieder geschlossen werden muß, sonst ist das Identitätsdiebstahl. iCH muß damit einverstanden sein, ob Sie das Konto eröffnen dürfen, denn sie benötigen eine Obligation, um dieses Konto wieder zu schließen.

Es geht in keinem einzigen Aktenzeichenfall um die Hintergründe einer Straftat oder dessen Abhandlung, sondern einzig und alleine um die Kontoeröffnung und deren Obligationen. Daher ist ein Haftbefehl und eine Bestrafung auch nicht die Ahndung dessen, sondern die Vollstreckung wird durchgeführt, um das Konto mit dieser Obligation wieder zu schließen. Die willkürliche Erzeugung eines Aktenzeichens ist Plünderung oder anschließende Freiheitsberaubung und hat absolut überhaupt nichts mit einem Straftatbestand zu tun. Der Originalhaftbefehl ist als Wertpapier mir jedesmal auszuhändigen, da dieses Wertpapier mein Eigentum ist und bis dato auch noch nie ausgehändigt wurde, womit iCH hiermit jemals alle ausgestellten Originalhaftbefehle als mein Eigentum anfordere, die ebenfalls korrekt unterschrieben sein müssen und bei der IRS gemeldet sind.

Zu allen Aktenzeichen in dem „Urteil“ aufgelistet, verlange iCH daher die Kontoeröffnungsformulare, analog die Meldungen an den IRS. Sind diese Konten nicht gemeldet, dann ist das Steuerhinterziehung, dessen Straftatbestand iCH mir nicht unterjubeln lasse, da Sie mich noch nicht ein einziges Mal zur Eröffnung eines Kontos um Erlaubnis gefragt haben. Somit müßte von anderer Stelle aus diese Konten an den IRS gemeldet werden, damit iCH nicht in den Verdacht der Steuerhinterziehung komme. Wobei iCH darüber nachdenke, bzw. Sie frage: Der Punkt 5 in dem „Urteil“ mit dem von mir nicht genehmigten Aktenzeichen 3 Cs 301 Js 4071/13 bezeichnet die Tatbezeichnung Steuerhinterziehung, unter der iCH mir nichts vorstellen kann. Ist dieser Tatbestand Steuerhinterziehung vielleicht bereits in Verbindung zu bringen mit dem nicht erfolgten Vorgang, daß Sie bis heute noch nicht ein einziges Aktenzeichen an den IRS gemeldet haben und mir das unterjubeln wollen, was Sie nicht erledigt haben? iCH habe Ihnen niemals die Erlaubnis erteilt, daß Sie ein Aktenzeichen und offenes Konto erzeugen dürfen, damit anschließend sowas dabei rauskommt.

Zudem erlaube iCH mir die Frage: Warum hat bis zum heutigen Tag noch kein Gesetzlicher Richter Seine eigenen Urteile, Unterlassungen und Verfügungen eigenhändig unterschrieben, obwohl sie dazu verpflichtet sind? Zunehmend wird mir zugetragen, daß die das machen, weil sie die Aktenzeichen nicht dem IRS melden. Stimmt das? Dann ist das Steuerhinterziehung in der Offensichtlichkeit!

iCH werde den Zustand Ihrer Position in einem kurzen Schaubild darstellen und Sie sollten sich ernsthafte Gedanken über Ihre Situation machen. Vor allem ein Rechtspfleger Franke und eine Frau Senner, da diese über Generationen hinaus mit ihrem Privatvermögen für die anzunehmende Steuerhinterziehung wegen Nichtmeldung der Aktenzeichen an die IRS in Sippenhaftung stecken.

Denken Sie, Sie sollten oder können an dieser fortgeführten NS Ideologie etwas verändern? So wie der IGH in Den Haag es auf einen nichtwiederlegbaren Punkt gebracht hat und Veränderungen fordert?

Öffentliche Bekanntgabe durch Bundeskanzlerin Merkel am 27. April 2018 bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit Präsident Trump im Weißen Haus:

„Diese Zeit der Nachkriegsordnung ist zu Ende. Sie ist mehr als 70 Jahre her oder [...] und wir müssen auch als Deutsche lernen, mehr Verantwortung zu übernehmen.“ – [Ade BRD!]

Schriftsatz zum „Urteil“ 1 Ds 208 Js 19602/17 AG OG

Amtsgericht Offenburg mit 11 aufgelisteten willkürlichen Aktenzeichen, vermutlich ohne IRS Meldung

Das ist die S O L L Situation!

Das ist die I S T Situation!

ALR Patent 1794	Reichsdeutschesituation	Reichsbürgersituation 1934	Verbotene NS Ideologie
Deutscher ist ...			
vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung!		wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt	
116.1 GG 1. Halbsatz		116.1 GG 2. Halbsatz	
Deutsches Recht - PStGesetz 1875, RuStAG 1913		PStGesetz 1937, StAG 1934	
Indigenat-Deutscher:		NSDAP-Deutscher (die nP. ist der Sklave)	
Geburtsregisterauszug (Lebendurkunde)		Geburtsurkunde (Wertpapier Sozialvers.-Nr.)	
Versicherung gg. bürgerlicher Tod (HJR 192)		bürgerlicher Tod ok (SHAEF 51 1b)	
wobei jede Amtsperson für öffentliche Aufgaben auf Grund ihres Dienstes auf das GG zu allererst die Rechtstellung seines Gegenüber erforschen und dem Indigenat-Deutschen dienen muß.			

Nun denn, iCH erwarte von Ihnen eine nachvollziehbare Stellungnahme zur Erzeugung von Aktenzeichen in Kette, zu denen iCH Ihnen keinen Auftrag erteilt habe und die Sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht der IRS gemeldet haben, was keine kluge Entscheidung war. Es ist eine Frechheit zu glauben irgendwelche Konten in meinem Namen ohne mein Wissen erzeugen zu können und mich dann versuchen zu plündern oder als Obligation einfach der Freiheit zu berauben.

Sie sind doch ständig hinter mir ohne Grund her gerannt. iCH wollte doch nichts von Ihnen, ist mir das obige Schaubild schon länger bekannt und iCH werde als RuStAG Deutscher in meinem Heimatland Deutsches Reich, von der illegalen und rechtswidrigen Verwaltungseinheit BRD „Deutsch“ ständig“ übervorteilt und verfolgt.

Also sollten wir diesen ganzen Unfug jetzt mal einstellen, zumal diese „Bundesrepublik Deutschland“ ein Zeitstempel hat und schon vor ihrer Geburt vom 6. Januar 1947 mit dem Tillessen Urteil aus Rastatt ein gewaltiges Problem mit sich herumschleppt, was sie nie loswerden konnte und mit dem ungültigen Bundeswahlgesetz von 1956 immer weiter runter gezogen wurde. Nur es gibt kein unendliches Wachstum.

Noch ein paar Worte zu der Begrifflichkeit Be-Leid-igung, was ein Polysem ist und zu der Begrifflichkeit „Fiktion“, aus der zu erkennen ist, daß eine Geburtsurkunde nichts weiter darstellt als ein Wertpapier, womit jeder ohne Probleme seine Existenzsicherung finanzieren könnte, und das ohne auf irgend etwas verzichten zu müssen. Nur dem Volk wird das von dem BRD – System verschwiegen. Warum?

Es gibt von Doris Wolf ein wunderbares Buch mit dem Titel: „**Ab heute kränkt mich niemand mehr**“ – ISBN 978-3-923614-79-0 für € 14.80 bei Amazon. In diesem Buch erklärt Doris Wolf wunderbar und in der Interpretation, daß sich be-leid-igt fühlen mit einer Krankheit gleichzusetzen ist, denn durch die Überschätzung der Selbstannahme von Kritik, fügt man sich selber **Leid** zu und es gibt Strategien dazu, mit so einer Situation besser umgehen zu können. Dies wäre sicher eine gute Empfehlung für all diejenigen, die den Unterschied zwischen Mensch, Mann, Weib und PERSON nicht wahrhaben wollen, weil man ihnen in all den Jahren den immer wiederholten Müll eingetrichtert hat, die Begrifflichkeiten hätten alle die gleiche Bedeutung, aber nicht verstehen wollen, daß juristische Personen ohne Grundrechtberechtigung immer an der untersten Position herumkriechen müssen und den Status nur loswerden können, wenn sie aus dem damit verknüpften Beruf aussteigen. Das Be-



Schriftsatz zum „Urteil“ 1 Ds 208 Js 19602/17 AG OG

Amtsgericht Offenburg mit 11 aufgelisteten willkürlichen Aktenzeichen, vermutlich ohne IRS Meldung

Leid-igt sein, ist damit das **Leid** was man sich selber angetan hat sich so einen Beruf auszusuchen und dann nicht mit der Wahrheit zurechtkommt. Also, das ist alles andere als ein Straftatbestand, sondern eine Selbstvergewaltigung, weil man Autoritäten nicht anerkennen kann, da die Schöpfungsgeschichte nur eine Autorität vorgesehen hat und die auch nicht ergänzungsfähig ist.

Hier eine Leseprobe aus dem Buch:

Wenn Sie sich mit ihren Fehlern annehmen, kann Sie keine Kritik mehr erschüttern.

Die hilfreiche Einstellung:

iCH bin ein Mensch. Als solcher bin iCH fehlerhaft und werde bis an mein Lebensende immer wieder Fehler machen. Ein Fehler sagt mir lediglich, daß iCH etwas verändern muß. Es sagt mir, daß iCH es erneut versuchen oder nach einer anderen Lösung suchen muß, wenn iCH mein Ziel erreichen will. Es sagt nichts über meine „Person“ aus. iCH bin in Ordnung, wie iCH bin. Wenn andere mich kritisieren oder auf meine Fehler ansprechen, so werde iCH dies zunächst als deren Sichtweise ansehen. Sie sagen lediglich ihre Meinung. iCH werde prüfen, ob iCH ihr zustimme und was iCH möglicherweise verbessern kann. iCH kann Fehler zugeben, ohne mich als Versager zu sehen. Ein Fehler ist lediglich ein einzelnes Mosaiksteinchen aus einem großen Mosaik, in dem alle meine Erfahrungen, Fähigkeiten, Eigenschaften und Merkmale zu finden sind.

Sie finden in diesem kurzen Text mehrere Hinweise auf Entwicklung und Handlungsweise:

- Es sagt nichts über eine PERSON aus, ist lediglich der Hinweis darauf, daß die PERSON ein toter Gegenstand sein muß.
- Ein Entwicklungsstillstand gibt es nicht.
- iCH akzeptiere mein Gegenüber in seiner Argumentation, sie könnte mir dienlich sein.
- Einen Versager oder eine Kränkung brauch iCH nicht zu akzeptieren. Aber iCH kann besser werden in meiner Verhaltensweise. Dienlich für mein Gegenüber, wobei iCH erkenne, daß er mich nicht kritisiert, sondern meine Verhaltensweise.
- Ich bin iCH, denn ich ist mein iCH und wächst mit mir in die Unendlichkeit. Darum bin iCH nicht ich, sondern ich bin iCH und wachse und ist mit mir untrennbar vereint.

Nun meine Frage: Brauchen Sie wirklich die ganzen Fiktionen der Beleidigung, um offene Konto zu erzeugen, dessen Genehmigung Sie von mir gar nicht haben und auch niemals bekommen würden? Und wozu? Eine unmögliche „Autorität“ punktet in dieser „Bundesrepublik Deutschland“ mit dem obigen Schaubild nicht mehr, da diese Ideologie streng verboten ist. Wenn diese „BRD“ die immer noch anwendet – Wieso?

Unabhängig können wir damit erkennen, was Fiktion ist, an Hand der Geburtsurkunde, die tatsächlich nichts anderes als ein Wertpapier darstellt, auch wenn sie dazu mißbraucht wird, die Geburt einer juristischen PERSON zu gebären, die aber niemals jemand anderer besitzen kann, als iCH selber, weil sie unter Mißbrauch eines internationalen Grundsatz gegründet wird und auf Grund dieses Betrug, nicht in das Eigentum des Erzeugers übergehen kann:

- **„Wenn ein Beschützer/Wächter sich seinem Mündel gegenüber betrügerisch verhält, ist er von der Schutzherrschaft zu entfernen (si quis custos fraudem pupillo fecerit a tutela removendus est)“** [Bouvier’s Maximes of Law 1856]

Mit diesem Grundsatz kann ein Treuhandnehmer (Bundesrepublik Deutschland) niemals in den Besitz der juristischen PERSON des Treuhandgläubigers kommen, wenn er sie vorher betrügerisch erzeugt hat, den Eltern und dem Treuhandgläubiger nicht über die Funktion aufklärt und dennoch ohne Betriebsanleitung und Handbuch ausliefert und auch noch in der Produkthaftung hängt, mit allen anderen Haftungsansprüchen, eben weil er die Gebrauchsanleitung nicht mitgeliefert hat. Auch dann nicht, wenn der die Geburtsurkunde an der Börse als Wertpapier handelt und der Treuhandgläubiger

Schriftsatz zum „Urteil“ 1 Ds 208 Js 19602/17 AG OG

Amtsgericht Offenburg mit 11 aufgelisteten willkürlichen Aktenzeichen, vermutlich ohne IRS Meldung

nicht nur durch die betrügerische Erzeugung immer der Eigentümer der damit geschaffenen Werte bleibt. Und das ist bei jedem so, der eine Geburtsurkunde hat, dessen Werte sogar vererbbar sind.

- „**Betrug kreiert keine Besitzrechte seitens der Regierung.**“ [Bouvier's Maximes of Law 1856]

Als Fiktion bezeichnet die Rechtswissenschaft die Anordnung des Gesetzes, tatsächliche oder rechtliche Umstände als gegeben zu behandeln, obwohl sie in Wirklichkeit nicht vorliegen. Hierbei kann die Fiktion das genaue Gegenteil der tatsächlichen Umstände als rechtlich verbindlich festlegen (wie z.B. „Be-leid-igung“, bezogen auf eine nicht existierende Autorität). Eine Fiktion kann deshalb in einem Prozeß auch nicht widerlegt oder entkräftet werden, da sie definitionsgemäß vom tatsächlichen Sachverhalt abweicht. Das Wort „**gilt**“ ist in Gesetzestexten ein Indiz für das Vorliegen einer Fiktion, sie kann sich aber auch in Legaldefinitionen verbergen.

Einer der häufigsten Beispiele für juristische Fiktion ist die Annahme als Kind. Sobald die Adoption ausgesprochen wurde, erlischt das Verwandtschaftsverhältnis zu einem oder beiden leiblichen Elternteilen (was aus schöpferische Sicht vollkommen unlogisch ist und vom Kind nicht gewollt, wenn es den Zusammenhang kennt), während die Adoptiveltern nun als leibliche Eltern angesehen werden, was durch die Ausstellung einer neuen „**Geburtsurkunde**“ bekräftigt wird. Da der Rechtsakt natürlich am biologischen Verwandtschaftsverhältnis nichts zu ändern vermag, spricht man in diesem Zusammenhang von juristischer Fiktion. Und das ist der Knackpunkt. Die Geburtsurkunde ist die juristische PERSON!!!

In der Übersetzung ist und bleibt damit die „**Geburtsurkunde**“ eine Fiktion. Und die einzig gültige Lebenderklärung von mir als beseelter Mann aus Fleisch und Blut wäre der Geburtsregistrauszug. Und den haben Sie von mir mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht.

iCH hoffe Ihnen aufgezeigt zu haben in welcher Position Sie sind und wo das alles hinführt, siehe obiges Schema, denn frei ist hier niemand, solange fast jeder in der NS-Ideologie weitergeführt wird. Aber es gibt eine Lösung! Das ist das oder der Indigenat mit einem 100 % Anspruch!

Und nun erklären Sie mir bitte wer Sie autorisiert hat die unten aufgelisteten Aktenzeichen zu erzeugen, ob Sie die nachweislich beim IRS gemeldet haben und wie Sie auf eine Steuerhinterziehung kommen. iCH hoffe, iCH habe den Irrweg der „Be-leid-igung“ ausführlich genug erklärt, sonst bleibt Ihnen ja die Option sich das Buch von Doris Wolf zu besorgen.

iCH erwarte eine geklärte Sachlage und Rückantwort bis zum 15. August 2018 hoffe, daß sie mich nicht Nötigen weitere Optionen zur Bereinigung dieser Angelegenheit in Betracht ziehen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen

[RuStAG Deutscher vor 1913 und damit Indigenat Deutscher und 100 % Anspruch]

**Ich bin Mensch
und keine
PERSON!**

PS: Der Erbschaftsfall mit dem Aktenzeichen: 4 Ds 208 Js 10922/18 AG OG wird hierin eingebunden. Die Erbenge-meinschaft hat mit mir das Gespräch zu suchen und nicht juristische Personen ohne Grundrechtberechtigung zu beauftragen

Anlage: Kopie Eröffnungsformular IRS als Muster und Haftbefehl ein Geschäftsmodell, sowie meine Entnazifizierungsurkunde und meine Distanz zu sämtlichen Gleichschaltungsansätzen.

Zurück = gelber Brief – Strafbar gemäß UPU Bedingungen – Postbote in Vollhaftung

Zurück = ungültiges hier beschriebenes Urteil 1 Ds 208 Js 19602/17

Wertezuordnung: 1 Ds 208 Js 19602/17 – 6 Cs 17 Js 10121/08 – 1 Cs 300 Js 3545/12 - 1 Cs 205 Js 10331/12 – 1 Cs 207 Js 904/13 – 3 Cs 301 Js 4071/13 – 1 Cs 207 Js 13567/14 - 1 Cs 207 Js 17199/14 – 1 CS 204 Js 4925/15 – 1 Cs 207 Js 17199/14 – 1 Cs 207 Js 12037/16 - 1 Cs 200 Js 13231/17

Jedes Aktenzeichen ist mein Wert und wird zugeordnet mit 50.000 € / Aktenzeichen. Die Meldung zur Versteuerung obliegt dem Amtsgericht Offenburg mit Begin 21. Oktober 2008.